

15.11.2022
VAL

Ergebnisvermerk zum Jour fixe der Bereichsleiter(innen) am 15.11.2022

Teilnehmer: IBK, GB, DL, CW, CG, CH, RE, GRO, HA, HU, TP, SKO, MRA, TAZ, VAL,
BA, SR und Herr Hirschmann

A. Aufträge			
1.	Übergeordnetes Thema	Frist	Wer
	<p>DK HGF-Austausch diskutierte v. a. die folgenden Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - DK erarbeitet eine Publikation zum Digitalen Euro, dazu wird eine große Diskurs-Veranstaltung (Einbindung breite Öffentlichkeit) für das kommende Jahr geplant, zusätzlich kleine Veranstaltungen mit Politik am Rande ebenso geplant - Makroprudenzielle Steuerung Immobilien-Risiko: Position der Bundesbank hierzu aktuell (noch) nicht einheitlich - DK-Gutachten zum „Prämien-Sparen“ angedacht, wobei auch die Rolle BaFin allg. adressiert werden soll, Budget-Aufteilung in der DK und Kommunikationsformate wurden thematisiert - Regelmäßiges Finanzmarktgespräch der DK mit BMF, nächster Termin am 21. Februar der DK-Präsidenten mit Lindner angesetzt 		IBK
2.	Aktuelle/neue Themen		
	<p>EC-Schaden und Gerichtsverfahren: Bisherigen 4 Verhandlungen laufen abgesehen vom Kartellverstoß aus Sicht des Gerichts in Bezug auf möglichen Schadensersatz zugunsten Kreditwirtschaft (relativ kurze Zeiträume aufgrund Verjährung und aufgrund Vergleichssystematik relativ geringer Schaden zu erwarten – in Einzelfällen sogar ohne Schadensersatz erwartbar). Urteile des LG Berlin für Ende Januar 2023 angekündigt. Vergleiche werden angestrebt, Revisionsverfahren sind aufgrund der recht deutlichen Schadensbeurteilung nicht ausgeschlossen.</p> <p>Bundeskartellamt plant Initiative für Regulierung von Zahlverfahren: Nach sich des Amtes soll bei allen Zahlverfahren ein Aufgeld durch die Akzeptanzseite, begrenzt auf die Eigenkosten des jeweiligen Zahlungsinstruments, möglich werden. Dies solle den Wettbewerb unter den Zahlverfahren begünstigen. Für girocard und überweisungs-basierte Bezahlverfahren wäre dies ein Vorteil gegenüber globalen Anbietern. Erfolgchancen für diese Initiative sind derzeit nicht klar.</p> <p>BMI-Termin zu Geldautomatensprengungen mit PStS Schwarzelühr-Sutter; aktuell liegt der Schwerpunkt auf der institutsindividuelle</p>		<p>MRA</p> <p>MRA</p> <p>MRA</p>

<p>Risikobetrachtung, Gesetz zu Sicherungsmaßnahmen jedoch in Planung, Auswirkungen auf die Bargeldversorgung aktuell noch in Klärung.</p>		
<p>Bericht Kapitalmarktausschuss: Schwerpunkt der Sitzung war Digitalisierung im Kapitalmarkt, Blockchain steht dabei im Vordergrund für Markt- und Marktfolgeprozesse, Auswirkungen auf die Intermediärfunktionen (Clearing etc.) werden verstärkt diskutiert; auch geplanter Schwerpunkt des nächsten Ausschusses; Marktausblick weiterhin pessimistisch mit großen Unsicherheiten.</p>		TP
<p>Ausschuss Förderbanken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstufung der Förderbanken als PSI und A-SRI wurde diskutiert, insbesondere mit Blick auf die Zwischentöne im BaFin-Antwortschreiben zum Geschäftsmodell der Förderbanken. - Die Richtung der nationalen Umsetzung der CSRD für Förderbanken wird uneinheitlich bewertet; es solle keine Ausnahme der Förderbanken gefordert werden, sondern möglichst eine 1:1 Umsetzung der EU-Regulierung; dies würde ein aktives Einbringen des VÖB erfordern; dafür bittet der Ausschuss jedoch vorerst die Erkenntnisse der L-Bank aus aktuellen Gesprächen abzuwarten, VÖB hat den Auftrag, auf dieser Basis eine Entscheidungsgrundlage für den Ausschuss zu erarbeiten 		SKO VAL (GAL Entscheidungsgrundlage)
<p>IDW-Bankenfachausschuss:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion zu Pensionsrückstellungen aktuell im Hinblick auf zu verwendenden Zinssatz offen, Aussage des BMJ dazu wird erhofft, scheint aber bis Jahresende unwahrscheinlich - Barwertbewertung des Bankbuches nach HGB, Rückstellung bei negativer Bewertung notwendig - Prüfberichtsverordnung (PrüfBV) hängt in der Ressortabstimmung, IDW wird hierzu eigene Indikatoren zur Bewertung nutzen - GAR/BTAR Prüfer sehen die große Auslegungsspanne, Diskussion muss hierzu weiter intensiviert werden 		RE
<p>Bericht Kommission Sustainable Finance: als neuer Leiter wurde Mirko Sedlacek, KfW und als Stellvertreter Dr. Andreas Gruber, DKB gewählt. Schwerpunktthema der Sitzung war Digitalisierung und Nachhaltigkeit mit dem Anwendungsfall ESG-Datenhaushalte; dieser Schwerpunkt wird auch in 2023 die KSF fortgeführt; der VÖB unterstützt die Institute durch ein ESG-Daten-Steuerungsprojekt.</p>		VAL
<p>Veranstaltung der CDU/CSU MEPs/EVP-Fraktion bei der Dr. Engels Union Invest als nächste Krise eine Verschuldungskrise herausgestellt hat sowie weitere Herausforderungen wie Deglobalisierung und eine erwartete hohe Kerninflation</p>		CW

	<p>29. November Fachgespräch der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zum Bankenstandort Deutschland; man wolle ein Konzept erarbeiten, die der Standort Deutschland gestärkt werden kann; VÖB wurde um ein Statement dazu gebeten.</p> <p>Bericht KOM Risikomanagement: EU Umsetzung Basel IV, EU-Rechtssetzungsprozess erst für Ende 2023 im Amtsblatt erwartet, 2025 schon Inkrafttreten, da zahlreiche Level 2-Akte jedoch noch ausstehen, wurde die Forderung einer möglichen Level 1-Verschiebung diskutiert.</p> <p>Seit Anfang 2022 müssen eigentlich Meldungen zu wesentlichen Auslagerungen erfolgen; dafür maßgebliche Anzeigenverordnung wird allerdings erst gegen Ende 2022 veröffentlicht; DK hat deshalb an BaFin geschrieben und darum gebeten, von Nachmeldungen abzusehen, um übermäßigen Aufwand für Institute zu vermeiden.</p> <p>Jahrestagung der Internen Revisoren der Förderbanken: gezielte Erfahrungsaustausche zu Sonderthemen zusätzlich auch unterjährig gewünscht; hierzu hat Geschäftsstelle Bedarf abgefragt; wäre allerdings mit zusätzlichem Aufwand verbunden.</p>		<p>CW</p> <p>CG</p> <p>HA</p> <p>HA</p>
3.	Gesprächsvorbereitungen		
	./.		
4.	Personalia		
	./.		
5.	Key Account Management		
	<p>Austausch zur neuen Beitragsordnung mit LBS West und Saarländischem Sparkassenverband erfolgt; Von diesen wurde vor allem die Tarifarbeit positiv herausgestellt.</p> <p>Neue Beitragsordnung wurde von der NORD/LB positiv angenommen, auch mit Blick auf die Leistung des VÖB als Vertretung der Landesbanken v.a. auf EU-Ebene</p> <p>Gespräch mit der dwpbank zur Beitragsordnung kann als neutral bewertet werden.</p> <p>Austausch mit VÖB ZVD zur Beitragsordnung steht für Mittwoch an, mit der</p>		<p>CH</p> <p>CW</p> <p>TP</p> <p>GB</p>

	<p>Deka für am Freitag.</p> <p>KfW-IPEX und apobank weiterhin Reaktion auf die wiederholte Gesprächsanfrage ausstehend.</p>		HA
6.	Interne Themen		
	<p>Team ISV hat diesen Freitag ein internes Team Event und ist daher nicht verfügbar; das ISV-Postfach wird für dringende Anliegen überwacht, für nicht dringende Anliegen wird erbeten, am Montag auf Team ISV erst zuzugehen.</p> <p>Lizenzen Finanzszene, Nutzung Zugangsdaten pro Bereich, zwei Anmeldungen pro Lizenz können erfolgen, Verwaltung der Zugangsdaten erfolgt über die Assistenzen, Frau Döring meldet sich hierzu nochmals.</p> <p>Aktualisierung des Notfallplans im Intranet eingestellt; die Bereiche werden um kritische Durchsicht gebeten; Rückfragen erwünscht sofern Unklarheiten.</p>		GRO

Der nächste Jour fixe der Bereichsleiter(innen) findet am 22. November 2022 statt.

Fortführung der Protokollierung: CG (22.11.), CH (29.11.), BA (06.12.), SR (13.12.), TP (20.12.), HU (ggf. 27.12., sonst Verschiebung aller nachfolgenden Termine), SKO (03.01.), RE (10.01.), HA (17.01.), MRA (24.01.), VAL (31.01.).

Unser Selbstverständnis – Wir sind Dienstleister der Öffentlichen Banken.

Wir sind Impulsgeber.